

Artikel vom 17.05.2022

CSU Kreistagsfraktion Würzburg-Land

Pflege in der Region



Bei der Klausurtagung in Aalen hat sich die Fraktion der CSU im Kreistag auch sehr intensiv mit dem Thema demografischer Wandel und Fachkräftemangel in allen Bereichen beschäftigt. Gerade das Thema Pflege brennt der Politik dabei auf den Nägeln, dazu berichteten den CSU Kreisrätinnen und Kreisräten auch Prof. Dr. Schraml und Frau von Vietinghoff-Scheel vom Kommunalunternehmen. Bild© Björn Jungbauer, CSU Kreistagsfraktion

17.05.2022

CSU Kreistagsfraktion sieht Pflegeschule als wichtigen Baustein für die Sicherstellung der Pflege in der Region

„Die Pflegeschule der Main-Klinik in Ochsenfurt ist ein wichtiger Baustein bei den Bemühungen zur Gewinnung und Ausbildung von Nachwuchskräften für die Pflegeheime der Region aber auch der Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg gGmbH wie auch der Main-Klinik.

Wir haben diese Idee von Anfang unterstützt und mitgetragen“, so die zweite Bürgermeisterin von Ochsenfurt und Bezirksrätin Rosa Behon. Seit Beginn der Diskussionen über die Errichtung einer Pflegeschule im Jahr 2019 in Ochsenfurt hat die CSU Kreistagsfraktion eine Lösung für den Betrieb der Pflegeschule in den Bestandsgebäuden des Beruflichen Bildungszentrums (BBZ) Ochsenfurt als sehr gute Lösung präferiert. Entsprechende derzeit ungenutzte Räumlichkeiten stehen am BBZ zur Verfügung, daher wird zum September 2022 der Schulbetrieb dort starten können.

Nach derzeitigem Stand muss davon ausgegangen werden, dass auch über das Schuljahr 2022/23 hinaus die Räumlichkeiten bis zur Fertigstellung des neuen Schulgebäudes an der Mainklinik genutzt werden müssen.

Die Kreisrätinnen und Kreisräte der CSU haben aus verschiedensten Gründen daher auch eine Fortführung über das erste und zweite Schuljahr hinaus für praktikabel gehalten und sich hierfür aktiv eingesetzt. Die Führung des Kommunalunternehmens jedoch hat den Neubau als unausweichlich gesehen, welcher nun so auch kommen wird. „In den Räumlichkeiten der Pflegeschule können wir sicherlich zukünftig auch die Weiterbildung und Ausbildung von ehrenamtlichen Helfern durchführen oder auch Selbsthilfegruppen unterstützen, damit wird der 4,25 Millionen teure Neubau sicher einen Mehrwert für ein generelles Pflege-Konzept für alle Bereiche mit Information, Fortbildung, Beratung und Hilfe“ so Landrat Thomas Eberth.

Es ist derzeit aus Sicht der CSU Fraktion aufgrund verschiedenster Effekte und der Lage am Baumarkt mehr als unklar, ob die im April 2021 errechnete Baukosten in Höhe von rund 4,25 Millionen Euro noch realistisch sind und wie hoch der Kostenanteil der landkreiseigenen Main-Klinik am Projekt schlussendlich sein wird. Auch war den Kreisrätinnen und Kreisräten der CSU wichtig die dauerhafte finanzielle Belastung durch den Betrieb der Schule so gering wie möglich zu halten.

„Gerade die nutzbaren und günstig anmietbaren Räumlichkeiten im BBZ haben wir als gute Chance gesehen“,

so Fraktionsgeschäftsführer Thomas Haaf. Als Sachverwalter der Gemeinden und der kommunalen Finanzen sind auch bei einem solchen wichtigen Projekt für die CSU Kreistagsfraktion die zu erwartenden Kosten sowie deren Finanzierung grundlegende Fragen, welche vor einer schlussendlichen Entscheidung vollständig geklärt sein sollten.

„Alleine bei den Haushaltsberatungen den Finger zu heben, auf die sparsame Verwendung von Finanzmitteln zu pochen und dann unterjährig diese Forderungen in den Gremienbeschlüssen nicht Teil als Grundlage eigenen Handelns zu beachten überrascht uns doch“

so der CSU-Fraktionschef Björn Jungbauer. „Dank der Förderung des Freistaats Bayern und des Bundes in Höhe von 2,13 Millionen Euro müssen die Main-Klinik und der Landkreis den Bau der Pflegeschule nicht alleine schultern“, so Landtagsabgeordneter Manfred Ländner. Bundestagsabgeordneter Paul Lehrieder ergänzt, dass ein Teil der Finanzmittel aus dem Krankenhausstrukturfond II des Bundes stammen, der speziell die Schaffung von Ausbildungskapazitäten im Fokus hat. Die CSU Kreistagsfraktion sieht den Neubau als Chance, welcher aber auch finanzielle Risiken birgt, die vorher genau abzuwägen sind. „Die eigene Pflegeschule und die damit verbundene Ausbildung von Nachwuchskräften im ländlichen Raum bietet gute Aussichten. Uns die Abwägung zum Vorwurf zu machen und damit ein Zögern vorzuwerfen, ist für uns nicht nachvollziehbar“ so der Fraktionschef abschließend.

„Nur gemeinsam kann die Kraftanstrengung Pflege der Zukunft gelingen und dazu kann auch die eigene Pflegeschule beitragen“ sind sich die CSU'ler einig.

Bild: Björn Jungbauer, CSU Kreistagsfraktion

Björn Jungbauer, Fraktionsvorsitzender der CSU Kreistagsfraktion

kreistag@bjoern-jungbauer.de

0171/7840640